

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	7
Das Jahr 1945	9
Bad Sachsa zwischen Hoffen und Bangen	11
Berichte des Gendarmeriepostens Walkenried	16
Tödliche Schüsse, Mord und Raub an der Demarkationslinie	23
Auf dem Weg in die Heimat getötet	25
Strittiger Grenzverlauf im Bereich der Kutz hütte	26
Zeittafel 1945	27
Das Jahr 1946	28
Juliushütte und Wiedigshof	31
Aus den Akten des Landespolizeipostens Walkenried 1946	34
Durch Eindringen Feindesmacht in der Wohnung erschossen	38
Zeittafel 1946	39
Die Jahre 1947 bis 1949	40
Die Aufstellung der Grenzpolizei des Landes Thüringen	42
Die britische Überwachung der Demarkationslinie	47
Mord an einem Grenzgänger in Zorge	48
Abenteuerlust	50
Bittbrief an die Polizeistation Walkenried	54
Bericht des Polizeipostens Walkenried 1947	55
Behinderung bei der Rückreise	57
Grenzdienst in Tettenborn	58
Walkenried 1948	60
Die Währungsreform	60
Der Zoll an der Demarkationslinie im Südharz	62
Kautabak als Tauschware	66
20-jähriger Ellricher von Grenzpolizisten erschossen	68
Festnahme durch russische Grenzposten	69
Zeittafel 1947 bis 1949	71
Die Jahre 1950 bis 1952	73
Zwischenfall in der Kutz hütte	80
Das Verhältnis zwischen Grenzpolizisten und Grenzgängern	82
Der Weg nach Nordhausen	86
Besondere Vorkommnisse im Bereich der 5. Grenzbereitschaft	87
Wanderer zwischen zwei Welten	89
Am Schlagbaum – Der Interzonengrenzübergang Walkenried	89

Tödlicher Schuss auf einen Grenzgänger	92
Die Sperrzone	92
Schlagbaum blieb geschlossen	93
Die Aktion „Ungeziefer“	93
Flucht aus der Sowjetzone	96
Räumung in Benneckenstein	96
Bericht eines Flüchtlings	97
Das Leben in der Sperrzone	97
Zeittafel 1950 bis 1952	101
 Die Jahre 1953 bis 1960	 102
Die Deutsche Grenzpolizei im Gebiet des Südharzes	105
Beschwerdebrief an den Kommandeur der 3. GB Nordhausen	112
Himbeeren von der Grenze	114
Auf direktem Weg nach drüben	116
Aus den Berichten des Zollgrenzdienstes 1957/58	117
Naivität oder ... ?	121
Zerstörung des gerade aufgebauten Grenzzaunes	
an der Straße Neuhof–Kutzhütte	122
Wieder Massenflucht in die Freiheit	124
Zur Beerdigung nach Branderode	126
16 Rinder passierten die Zonengrenze	127
Vom Bürostuhl auf den Melkschemel	128
Der Zollgrenzdienst berichtete 1960	129
Zeittafel 1953 bis 1960	131
 Die Jahre 1961 bis 1970	 132
Der Ausbau der sowjetzonalen Grenzsicherung im Südharz	133
Aus den Berichten des Zollgrenzdienstes 1960 – 1963	144
Geglückte Fluchten	147
Zwei Familien fliehen gleichzeitig aus dem Sperrgebiet	148
Irrtümliche Grenzverletzung	149
Aktion „Kornblume“	149
Verletzungen durch Bodenminen	152
Grenzprovokation	153
Tod einer DDR-Flüchtigen	154
Der Zollgrenzdienst berichtete über Ereignisse von 1965 bis 1969	155
Neue Unterkünfte für die Grenzkompanien	160
Weitere erfolgreiche Fluchten in den Westen	161
Vater holte seine Familie aus der DDR	161
Flucht ohne Fährnisse	162
Aus der Zone geflüchtet	162

Zwei kamen in Uniform	162
Zwei Lehrlingen gelang die Flucht	162
Bau des Kfz-Sperrgrabens zwischen Neuhof und Walkenried	163
Güterzug verunglückte bei Einfahrt in die DDR	164
Der Kalte Krieg an der Grenze	165
Zeittafel 1961 bis 1970	171
Die Jahre 1971 bis 1980	172
Ein Schuss vom B-Turm Mackenrode	180
Rettung aus dem Minenfeld	180
Der grenznahe Reiseverkehr	182
Unverletzt durch die Minensperren	186
Zwei junge Männer aus Bleicherode gelangten in den Westen	186
Flucht mit dem Flugzeug	187
Im Eisenbahnwagen versteckt von Rumänien in den Westen	188
Zwischenfall an der Grenze	189
Fahnenflucht eines Gefreiten der Grenztruppen	191
Zeittafel 1971 bis 1980	192
Die Jahre 1981 bis 1990	195
Flucht aus Ellrich	196
Minenexplosion verletzt Offizier der Grenztruppen	196
Fluchtversuch im betrunkenen Zustand	197
Von Frankfurt/Oder nach Walkenried-Wiedigshof	197
Gelungene Flucht bei Ellrich	199
Eine stumme Begegnung	200
Fahnenfluchten im Dezember 1984 und Januar 1985	202
Die deutsch-deutsche Eiche	204
Ein Pudel als Grenzverletzer	204
Fluchtversuch im Bereich der Grenzübergangsstelle (GÜSt) Ellrich	206
Nächtlicher Grenzalarm im Abschnitt der 3. Kompanie	211
Die bei einer Flucht im Schutzstreifen zu überwindenden Grenzsperren	214
Gelungene Flucht bei Obersachswerfen	216
Fahnenflucht eines Unteroffiziers der Minenräumkompanie	
Schiedungen	216
Grenzdurchbruch am Jägerfleck	217
Todesschuss auf den Kommandeur des I. Grenzbataillons Klettenberg	218
Gelungene Flucht im Raum Osterhagen	219
Flucht eines Grenzsoldaten in Zwinge	220
Flucht im Raum Bartolfelde	222
Überwindung der Grenzsperranlagen bei Nacht	222

Fünftägige Wegstrecke bis zur Grenze im Südsudharz	224
Schnapsidee zum Faschingsauftakt	224
Verfolgung bis zur Grenzlinie	227
Fahnenflucht eines Soldaten der Rückraumkompanie Mackenrode	230
Ein später Fluchtversuch	230
Grenzüberschreitender Faschingsauftakt	234
Der Befehl zum Öffnen der Grenze an der Straße Ellrich-Zorge	235
Vor Ort am Grenzübergang Ellrich-Zorge	238
Zorger hebelte mit Trecker Grenzpfahl aus	241
Der erste Personenzug nach vielen Jahren	242
Die Grenzöffnungen im Südsudharz	244
Neue Strukturen und das Ende der Grenzsicherung	247
Abbau der Grenzsperreinrichtungen	248
Zeittafel 1981 bis 1990	254
Schlusswort	258
Insbesondere dankt der Verfasser...	259
Genutzte Informationsquellen	260
Archivierte Unterlagen	260
Literatur	260
Fotodokumente	261
Organisation der Grenzüberwachung der SBZ/DDR im Bereich des Südsudharzes	263